

Stellungnahme Stadtgestalter Dresden zum „Bauturbo“-Gesetz

Bauturbo kann wirken – wenn alle an einem Strang ziehen

„Der Bauturbo ist ein Schritt in die richtige Richtung. Wir hoffen, dass er sich als echter Kostensenker für den Wohnungsbau in Dresden erweist“, sagt Jörg Wimmer, Vorsitzender der Stadtgestalter Dresden. „Die Gesetzesänderung kann den Bau kostengünstiger machen – vorausgesetzt, sie wird vor Ort entschlossen umgesetzt.“

Ein wesentlicher Teil der Umsetzung liege bei der Branche selbst, ein weiterer bei der Stadt Dresden: „Wenn Stadt und Bauwirtschaft jetzt gemeinsam an einem Strang ziehen, kann Dresden konkret profitieren. Entscheidend ist, wie die Stadt die neuen Spielräume nutzt und in ihren Prozessen priorisiert. Uns ist bewusst und wir sehen, dass der Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bau personell stark gefordert ist. Umso wichtiger ist es, gezielt Kapazitäten für die Umsetzung zu schaffen. So ließen sich die positiven Effekte des Gesetzes auch in Dresden schnell wirksam umsetzen.“

Wimmer sieht insbesondere zwei Regelungen mit großem Potenzial: „Eine höhere Ausnutzung von Grundstücken bedeutet, dass sich die hohen Bodenpreise auf mehr Wohnfläche verteilen – das senkt langfristig Mieten und Kaufpreise. Zudem schafft die größere Flexibilität bei der TA-Lärm neue Optionen: Gewerbeflächen lassen sich künftig auch für Wohnungsbau nutzen. Das erhöht das Angebot und wirkt preisdämpfend – ein klarer Vorteil für den Wohnungsneubau.“

Dennoch bleibt eine Unsicherheit: „Viele Projektentwickler fragen sich, was künftig mit den Grundstücken möglich ist. Wenn es Stadt und uns als Branche zusammen gelingt, hier zügig Klarheit zu schaffen und verlässliche Rahmenbedingungen zu definieren, kann daraus etwas Gutes entstehen.“

Selbstverständnis

Wir „Stadtgestalter Dresden“ sind die Gruppe der Immobilienexperten jener Dresdner Wohnungsbauunternehmen, die sich im besonderen Maße für ihre Stadt Dresden engagieren. Gemeinsam fühlen wir uns unserer Heimat Dresden und den Menschen, die hier leben, verpflichtet. Allein im Jahr 2019 hat die Gruppe dieser Unternehmen, die sich als die „Stadtgestalter“ zusammengefunden haben, in Projekte im Stadtgebiet Dresden 300 Millionen Euro investiert und dabei etwa 1.100 Wohnungen geschaffen.

Darüber hinaus leisten wir mit unseren Unternehmen einen großen gesellschaftlichen Beitrag: Wir zahlen Gewerbesteuer an die Landeshauptstadt, unsere Mitarbeiter wohnen und leben in der Region und tragen so zum Wohlstand von Dresden und Umgebung bei. Dazu kommt, dass die Bauvorhaben der „Stadtgestalter Dresden“ mit Dresdner bzw. regionalen Unternehmen umgesetzt werden. Als Arbeitgeber und Ausbildungsunternehmen leisten wir einen wertvollen Beitrag für die Heimat. Hinzu kommt, dass sich alle Geschäftsführer und ihre Unternehmen als Teil einer Stadtgesellschaft verstehen und viele soziale, kulturelle und sportliche Projekte unterstützen.

Als „Stadtgestalter“ verstehen wir uns als Mitgestalter von Dresden – wir bekennen uns zu einem sozial ausgerichteten Wohnungsbau, verbunden mit dem Willen, bezahlbares Wohnen für breite Bevölkerungsschichten in Dresden dauerhaft und nachhaltig zu ermöglichen. Wir sind offen für Innovationen und nachhaltiges Bauen. Ob Neubauten, Modernisierungen oder denkmalgeschützte Projekte: Unsere fertiggestellten Wohnhäuser leisten schon heute einen signifikanten Beitrag zu Nachhaltigkeit und zur CO₂-Reduzierung in Dresden. Die Projekte der „Stadtgestalter Dresden“ stehen auch für einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz sowie der Schaffung von neuem, bezahlbarem Wohnraum für die Dresdner.

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Ulf Mehner (Sprecher Stadtgestalter Dresden), Tel. +49 172 8935317,

Ulf.Mehner@weichertmehner.com